

## Inhalt

### Teil 1

	Seite
Hinweise für die Benutzung . . . . .	IX
I. DIE GRUNDLEGUNG DER MATERIALISTISCHEN GESCHICHTSAUFFASSUNG DURCH DIE KRITIK DER IDEOLOGISCHEN ANSICHT DER DEUTSCHEN PHILOSOPHIE, DIE FÜR MARX UND ENGELS ZU- GLEICH ABRECHNUNG MIT IHREM EHEMALIGEN PHILOSOPHISCHEN GEWISSEN BEDEUTETE . . . . .	3
– Spätere Äußerungen von Marx und Engels zu ihrer Kritik der deutschen Ideologie . . . . .	68
II. DIE ENTWICKLUNG DER MATERIALISTISCHEN GESCHICHTSAUFFASSUNG IN DER POLEMIK GE- GEN PROUDHON, WODURCH MARX MIT DER IDEOLOGISCHEN ÖKONOMIE BRÜSK ZU BRECHEN BEABSICHTIGTE . . . . .	70
– Spätere Äußerungen von Marx und Engels zur Polemik gegen Proudhon . . . . .	94
III. DIE ENTWICKLUNG DER MATERIALISTISCHEN GESCHICHTSAUFFASSUNG IM „MANIFEST DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI“, DESSEN KERN SIE BILDET . . . . .	100
– Spätere Äußerungen von Marx und Engels zum „Manifest der Kommunistischen Partei“ . . . . .	127
IV. ZUR SPÄTEREN BEARBEITUNG NOTIERTE PUNK- TE IN DER „EINLEITUNG ZUR KRITIK DER POLI- TISCHEN ÖKONOMIE“, DIE SICH AUF DIE MATE- RIALISTISCHE GESCHICHTSAUFFASSUNG BEZIEHEN	136
– Zum Verständnis einiger Stellen des Textes	
(1) „Armee“ . . . . .	141
(2) „Objektive Geschichtsschreibung“ . . . . .	142
(3) „Berechtigung des Zufalls“ . . . . .	142
(4) „Naturbestimmtheit“ . . . . .	148
V. DIE UMSTÄNDE, DIE MARX ZUM STUDIUM DER POLITISCHEN ÖKONOMIE VERANLASSTEN, UND DIE FORMULIERUNG DER MATERIALISTISCHEN	

GESCHICHTSAUFFASSUNG ALS DAS ALLGEMEINE RESULTAT DIESES STUDIUMS . . . . .	149
– Erläuterung der oben kurz formulierten materialistischen Ge- schichtsauffassung durch Engels . . . . .	152
VI. DIE ENTWICKLUNG DER GRUNDZÜGE DER MATERIALISTISCHEN GESCHICHTSAUFFASSUNG DURCH ENGELS IN DER POLEMIK GEGEN DÜHRING . . . . .	156
VII. DIE DARSTELLUNG DER VOR- UND ENTSTE- HUNGSGESCHICHTE DER MATERIALISTISCHEN GESCHICHTSAUFFASSUNG DURCH ENGELS IN „LUDWIG FEUERBACH UND DER AUSGANG DER KLASSISCHEN DEUTSCHEN PHILOSOPHIE“ . . . . .	194

## Inhalt

### Teil 2

	Seite
VIII. DIE ENTWICKLUNG DER KAPITALISTISCHEN PRODUKTION, VOM STANDPUNKT DER MATERIALISTISCHEN GESCHICHTSAUFFASSUNG BETRACHTET . . . . .	229
1. Die geschichtliche Tendenz der kapitalistischen Akkumulation . . . . .	229
2. Hauptursachen der kapitalistischen Produktion . . . . .	233
3. Die historische Rolle des Kreditwesens, besonders bei der Bildung der Aktiengesellschaften . . . . .	234
4. Drei Entwicklungsstufen des Kapitalismus und die verschiedene Bedeutung, die die freie Konkurrenz auf jeder dieser Stufen hat. . . . .	242
IX. ÖKONOMISCHE GESELLSCHAFTSFORMATION; ÖKONOMISCHE STRUKTUR DER GESELLSCHAFT. ARBEITSFONDS . . . . .	245
1. Ökonomische Gesellschaftsformation; Ökonomische Struktur der Gesellschaft . . . . .	245
2. Arbeitsfonds . . . . .	273
X. IDEOLOGIE . . . . .	280
1. Allgemeines über Ideologie . . . . .	280
2. Die Idee von Freiheit und Gleichheit . . . . .	300
3. Die Auffassung der Arbeit als Opfer. . . . .	343
4. Die Robinsonaden als eine Art Ideologie der aufkommenden Bourgeoisie des 18. Jahrhunderts . . . . .	350
XI. VERSCHIEDENES ÜBER KLASSEN, KLASSENKAMPF UND REVOLUTION . . . . .	354
XII. ÜBER DIE FRAGE, OB DIE RUSSISCHE „OBSCHTSCHINA“ UNMITTELBAR IN DIE HÖHERE FORM DES KOMMUNISTISCHEN GEMEINBESITZES ÜBERGEHEN KANN ODER OB SIE VORHER DENSELBEN AUFLÖSUNGSPROZESS DURCHLAUFEN MUSS, DER DIE GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG DES WESTENS AUSMACHT . . . . .	361

XIII. ERLÄUTERUNGEN ZUR MATERIALISTISCHEN GESCHICHTSAUFFASSUNG, BESONDERS IN BEZUG AUF MISSVERSTÄNDNISSE UND MISSBRÄUCHE DERSELBEN .....	382
Literaturverzeichnis .....	413
Namenverzeichnis .....	419
Quellenverzeichnis .....	422
Sachregister .....	430